

**Beizubringende Unterlagen zur Anmeldung der Eheschließung:**

---

**Mann Frau Nachweise**

---

Beglaubigte Ablichtung aus dem Geburtsregister (Geburtenbuch), zu erhalten beim Standesamt des Geburtsortes

-----  
Geburtsurkunde bzw. Auszug aus dem Geburtsregister

-----  
Bescheinigung über eine Namensänderung

-----  
Aufenthaltsbescheinigung der Hauptwohnung von der zuständigen Meldestelle und ggf. auch von der Nebenwohnung (ggf. müssen Kinder aufgeführt sein)

-----  
Personalausweis / Reisepass

-----  
Nachweis der deutschen Staatsangehörigkeit

-----  
Einkommensnachweis (nur bei Vorlage zum OLG erforderlich)

-----  
Befreiung vom Erfordernis der Ehemündigkeit vom Familiengericht des Wohnortes

-----  
Befreiung von dem durch Annahme als Kind begründeten Eheverbot der Verwandtschaft in der Seitenlinie vom zuständigen Familiengericht

-----  
**VOREHEN:**

beglaubigte Ablichtung aus dem Heiratsregister (ggf. aus dem Familien oder Heiratsbuch) der letzten Ehe mit Auflösungsvermerk (neu ausgestellt), zu erhalten beim Standesamt des Eheschließungsortes

-----  
Heiratsurkunde mit Auflösungsvermerk, zu erhalten beim Standesamt des Eheschließungsortes

-----  
Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk und Heiratsurkunde alt

-----  
Sterbeurkunde des Ehegatten und Heiratsurkunde

-----  
**NACHWEIS FÜR KINDER UND ABKÖMMLINGE:**

Geburtsurkunde von gemeinsamen Kindern (alt auch Abstammungsurkunde)  
= wenn bei uns geboren -> Vor- und Familienname + Geburtsdatum =

-----  
Vaterschaftsanerkennung und Zustimmung der Mutter

-----  
bei gemeinsamer Sorge nichtverheirateter Eltern – Urkunde der Erklärung

-----

**Mann Frau Nachweise**

---

Geburtsurkunde von **nicht gemeinsamen** Kindern (alt auch Abstammungsurkunde)  
= wenn bei uns geboren -> Vor- und Familienname + Geburtsdatum =

-----  
Nachweis der alleinigen Sorge (Negativattest), zu erhalten beim Jugendamt

-----  
Haushaltsbescheinigung (Meldestelle)  
- bei Namenserteilung für **nicht** gemeinsame Kinder

-----  
Sonstiges: \_\_\_\_\_

-----  
**NACHWEISE FÜR AUSLÄNDISCHE VERLOBTE:**

**ACHTUNG, manche ausländische Urkunden/Bescheinigungen müssen sehr neuen Datums sein – bitte informieren Sie sich dazu beim Standesbeamten!!!!**

Reisepass; ggf. Inlandspass/Personalausweis mit Übersetzung

-----  
Nachweis der Staatsangehörigkeit

-----  
ALLE Vorehen und deren Auflösung, d.h. Heiratsurkunde(n) und Scheidungsurteil(e)

-----  
Ehefähigkeitszeugnis o d e r Nachweis des Heimataufgebotes

-----  
Familienstandsbescheinigung (auch Ledigkeitsbescheinigung) der zuständigen Heimatbehörde oder des Konsulates; \_\_\_\_\_

-----  
Eidesstattliche Versicherung der Eltern zum Familienstand des/der Verlobten

-----  
Anerkennung eines ausländischen Scheidungsurteils durch die Verwaltungs-  
Behörde oder Landesjustizverwaltung oder das OLG – Antrag über das  
zuständige Standesamt

-----  
**SONSTIGE NACHWEISE:** \_\_\_\_\_

-----  
**ALLE AUSLÄNDISCHEN URKUNDEN müssen einen Legalisationsvermerk oder mit Apostille versehen sein (Übereinkommen mit dem jeweiligen Staat entscheidend). Diese ausländischen Urkunden sind dann hier in Deutschland von einem vereidigten Dolmetscher übersetzen zu lassen!**